

A high-angle, blurred photograph of a crowd of people walking on a paved surface, likely a public square or street. The motion blur gives a sense of a busy, moving environment. The people are dressed in casual to semi-formal attire.

# Der Wandel einer jugendpolitischen Agenda – Konsequenzen für die theoretische Konzeption von Jugend

Eine Analyse am Beispiel von Jugendpolitik und  
Jugendforschung in Luxemburg

Andreas Heinen; Universität Luxemburg

Vortrag auf der Herbsttagung der DGS-Sektion Jugendsoziologie  
27. - 29. September 2017  
in Luxemburg, Esch/Belval

INSIDE | INTEGRATIVE RESEARCH UNIT  
ON SOCIAL AND INDIVIDUAL  
DEVELOPMENT

Institute for Research on Generations and Family:  
Youth Research

The logo of the University of Luxembourg, featuring a stylized 'uni.lu' in red and blue.

UNIVERSITÉ DU  
LUXEMBOURG

1

1. Fragestellung
2. Theoretischer Hintergrund
3. Daten und Analysestrategie
4. Ziele und Agenda der Jugendpolitik
  - 4.1 Die EU-Jugendpolitik
  - 4.2 Die luxemburgische Jugendpolitik
5. Jugendforschung in Luxemburg
  - 5.1 Institutionalisierung der Jugendforschung
  - 5.2 Inhaltliche Ausrichtung der Jugendforschung
6. Fazit: Konsequenzen für die theoretische Konzeption von Jugend

# 1. Fragestellung

Welche Konsequenzen hat der Wandel einer jugendpolitischen Agenda auf die Jugendforschung und die theoretische Konzeption von Jugend?

## 2. Theoretischer Hintergrund

- Wie Jugend theoretisch konzipiert ist, wird beeinflusst von
  - disziplinärer Zuordnung und Tradition
  - wissenschaftlicher Agenda
  - methodischen Zugängen
  - Analysetechniken von Daten
- ...und gesellschaftlichen Entwicklungen und (jugend)politischen Zielsetzungen
  - „Jugendforschung reflektiert oft aktuelle gesellschaftliche Trends und steht in vielen Fällen *in engem Zusammenhang mit politischen Zielsetzungen* und zeitgenössischen Jugendfragen“ (Wallace, 2003, S.28)

# 3. Daten und Analysestrategie



- **Datengrundlage:**
  - Jugendpolitische Strategien der **Europäischen Union** (2001-2018);  
Strategien und Gesetze in **Luxemburg** (1996-2017)
  - Projektdatenbank und Arbeitspläne der **luxemburgischen Jugendforschung**  
(1997-2018)
  
- **Analysestrategie**
  - Dokumentenanalyse, Inhaltsanalyse
  - Analyse jugendpolitischer Zielsetzungen der EU und Luxemburgs sowie der  
Forschungsschwerpunkte der lux. Jugendforschung im Zeitverlauf

# 3. Daten und Analysestrategie

- Ziele und Agenda der Jugendpolitik in der EU und in Luxemburg (seit 1996/2001)

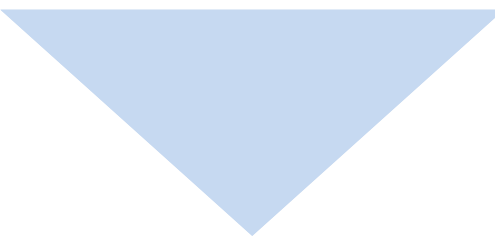
- Inhaltliche Ausrichtung der Jugendforschung in Luxemburg (seit 1996)

- Konsequenzen für die theoretische Konzeption von Jugend

# 4. Ziele und Agenda der Jugendpolitik

## 4.1 Die EU-Jugendpolitik

Zeit	Leitlinien/ Gesetze	Ziele	Agenda			
			Gesellschaftliche Teilhabe	Persönliche Entwicklung	Informa- tion	Partizipation
2001	White Paper on Youth	<ul style="list-style-type: none"> <li>Information</li> <li>Beteiligung</li> <li>Freiwilligendienst</li> <li>Mehr Wissen über Jugend</li> </ul>				
2005	European Youth Pact	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beschäftigung und soziale Integration</li> <li>Bildung, Ausbildung und Mobilität</li> <li>Vereinbarkeit von Familie und Beruf</li> </ul>				
2010-2018	EU Youth Strategy – Investing and Empowering	<ul style="list-style-type: none"> <li>Chancengleichheit im Bildungswesen und auf dem Arbeitsmarkt</li> <li>Förderung des gesellschaftlichen Engagements, der sozialen Eingliederung und Solidarität</li> </ul>				
2013	Youth Guarantee	<ul style="list-style-type: none"> <li>Maßnahmen zur Förderung der Integration in den Arbeitsmarkt</li> <li>Frühzeitiges Eingreifen und frühzeitige Aktivierung</li> </ul>	Arbeitsmarkt- integration	Beschäftigungs- fähigkeit	Interven- tion	Investment



# 4. Ziele und Agenda der Jugendpolitik



## 4.1 Die EU-Jugendpolitik

- Von «active citizenship» zu Investition in Bildung und Beschäftigung als zentrale Agenda der EU Jugendpolitik
- the EU policy has significantly shifted from *personal and cultural development*, and inspiring a sense of active citizenship among young people, [...] *towards the acquisition of professional skills* of youth workers, validation systems of non-formal learning, and greater complementarities with formal education and training (Wochowska, 2015, p. 161)



# 4. Ziele und Agenda der Jugendpolitik



## 4.1 Die EU-Jugendpolitik

- Verbesserung der «Beschäftigungsfähigkeit» und Hilfen beim Übergang in Arbeit
  - The youth agenda had been “dragged” towards education policy [...] and aligned increasingly forcefully to questions of skills and qualifications and economic and “employability” agendas (Schild, et al. 2014, S. 140)
  - [...] especially from 2011 the most important EU initiatives in the field of youth [...] have been about *education, training and transition to work* [...] (Guidi, 2014, S. 257)

# 4. Ziele und Agenda der Jugendpolitik



## 4.1 Die EU-Jugendpolitik

- Hintergrund
  - Lissabon-Strategie (2000-2010): EU zum wettbewerbsfähigsten und dynamischsten wissensgestützten Wirtschaftsraum der Welt machen
  - Europa 2020 (2010-2020): intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum (konkrete Ziele: höhere Beschäftigungsquote, Senken der Schulabbrecherquote)
  - Fortschreitende Tertiärisierung, steigende Qualifizierungsanforderungen
  - Hohe Jugendarbeitslosigkeit

# 4. Ziele und Agenda der Jugendpolitik



## 4.2 Die lux. Jugendpolitik

Zeit	Leitlinien/ Gesetze	Ziele	Agenda			
			Sektoruell; «Jugendfreizeit»- Politik	Informelle Bildung	Gesellschaft- liche Teilhabe	Zielgruppe 12-26 J.
1996	Lignes directrices	<ul style="list-style-type: none"> <li>Partizipation, Chancengleichheit, Förderung ethischer Werte</li> </ul>				
2004	Lignes directrices	<ul style="list-style-type: none"> <li>Transversale Jugendpolitik, soziale Kohäsion, persönliche Entwicklung</li> </ul>				
2008	Loi sur la Jeunesse	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gesellschaftliche Integration, Persönliche Entwicklung, Werteentwicklung</li> </ul>				
2012-2014	Jugendpakt (1.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Übergang in die Arbeitswelt, Wohlbefinden, Jugendliche als Akteure</li> </ul>				
2016	Loi modifiée sur la Jeunesse	<ul style="list-style-type: none"> <li>Förderung non-formaler Bildung, Schulerfolg, Sprache</li> <li>Qualität der nonformalen Bildung</li> <li>Kindheit und Jugend</li> </ul>				
2017-2020	Jugendpakt (2.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Übergang in die Arbeitswelt</li> <li>Übergang zum eigenständigen Wohnen</li> <li>Übergang zu aktiver Bürgerschaft</li> </ul>	Transversal	Non-formale Bildung	Arbeitsmarkt-integration	Zielgruppe (<12>26)

# 4. Ziele und Agenda der Jugendpolitik

## 4.2 Die lux. Jugendpolitik

- (Non-formale) Bildung, Qualifizierung und Beschäftigung zur Unterstützung der Arbeitsmarktintegration als Agenda der luxemburgischen Jugendpolitik
- Von den «soft politics» zu «hard politics», ressortübergreifend
- Von der Politik der Gestaltung des Moratoriums zur Politik der Unterstützung beim Übergang
- Hintergrund
  - Starke Orientierung an der EU-Politik insbesondere im Bereich der Unterstützung arbeitsloser Jugendlicher und der Anerkennung non-formaler Bildung (Zertifizierung) (Meisch & Schroeder, 2010)
  - Ressort Jugendpolitik seit 2013 im Bildungsministerium
  - Hohe Jugendarbeitslosigkeit (insb. Geringqualifizierte)

# 5. Jugendforschung in Luxemburg



## 5.1 Institutionalisation der Jugendforschung

- Institutionalisation der Jugendforschung in Luxemburg
  - seit 1995: CESIJE asbl (Centre d'Études sur la situation des Jeunes en Europe)
  - seit 1999: Konvention/Finanzierung der CESIJE asbl über das Jugendministerium
  - seit 2007: Integration der CESIJE asbl in die Universität Luxemburg, Finanzierung insbes. über Universität und Ministerium
- Vernetzung/Kooperation zwischen Forschung, Politik und Praxis
- Jugendpolitik nimmt Einfluss auf die inhaltliche Ausrichtung der Jugendforschung

# 5. Jugendforschung in Luxemburg



## 5.2 Inhaltliche Ausrichtung der Jugendforschung

Zeit	Projekt/Thema	Inhaltliche Ausrichtung
1997	Identität in der Grenzregion (Umgang Jugendlicher mit offenen Grenzen)	<b>Freizeit, Identität, Politische/soziale Partizipation, Jugendkultur, Peer groups</b>
2001-2002	Bénévolat des jeunes (Ehrenamtliches Engagement)	
2003-2005	Plan Communal (Kommunale Jugendstudie)	
2007-2010	INTERGEN (Intergenerationale Beziehungen und Solidarität)	
2008-2010	1. Jugendbericht (Gesamtbericht zur Situation der Jugend in Luxemburg)	
2012	Evaluation Jugendparlament (Politische Beteiligung)	
2012-2015	2. Jugendbericht (Übergänge ins Erwachsenenalter)	
2014-2015	Bildungsrahmenplan (Non-formale Bildung in der Jugendarbeit)	
2015-2017	Outreach Youth Work (Aktivierung von NEET-Jugendlichen)	
2017-2018	Rahmenplan Kinder- und Jugendhilfe	
		<b>Transition, Arbeitslosigkeit, soziale Exklusion, non-formale Bildungsprozesse, Ausweitung der Zielgruppe</b>

## 6. Fazit: Konsequenzen für die theoretische Konzeption von Jugend

- (1) Jugend wird in erster Linie als Lern- und Qualifizierungsphase – und als Phase der Berufseingliederung – konzipiert
- (2) Stärkere Entgrenzung der Lebensphase Jugend (Kindheit, Postadoleszenz)
- (3) Jugend als Transitionsphase zur Vorbereitung auf die Erwachsenenengesellschaft
- (4) Funktionalistische Perspektive auf die Lebensphase Jugend
- (5) Jugend als «soziales Problem»

# Bibliografie

- Guidi, R. (2015). Youth Policies in Europe: big changes after the big crisis? An explorative analysis. SOCIETÀ MUTAMENTO POLITICA
- Meisch & Schroeder (2010). Politique de la Jeunesse. In Willems et.al. Handbuch der sozialen und erzieherischen Arbeit. Luxemburg
- Schild, H.-J., Williamson, H., Wicke, H.-G., & Lambert, C. (2014). The think tank on youth policy in Europe. In Perspectives on youth (Ed.) (pp. 135–147). Strasbourg: Council of Europe Publishing.
- Wallace, C. (2003). Perspektiven der Jugendforschung im neuen Europa. Diskurs, 13(1), 22–33.
- Weingart, P. (2001). Die Stunde der Wahrheit? Zum Verhältnis der Wissenschaft zu Politik, Wirtschaft und Medien in der Wissensgesellschaft. Weilerswist.
- Wochowska, M. (2015). Non-formal Learning And The Acquisition Of Skills – How Does The EU Support Youth Employment? / Edukacja Pozaformalna I Nabywanie Umiejętności – W Jaki Sposób Unia Europejska Wspiera Zatrudnienie Młodzieży? Comparative Economic Research, 18(2).
- Woodman, D., & Wyn, J. (2015). Youth and generation: Rethinking change and inequality in the lives of young people.